

wie wir daraus entnehmen, ging es im Falle des obangezogenen Zwyer u.a. um dessen Gerichtskompetenzen als Gerichtsherr von Hilfikon in Sarmenstorf.

- 2) Offenbar handelte es sich dabei um keine offizielle Tagsatzung; die gedruckten EA schweigen sich jedenfalls diesbezüglich aus.
3)

- 4) Dieses Schreiben konnte bisher nicht beigebracht werden.
5) Text zerstört; sinngemäss ergänzt

Original, mit Siegel - AH 130, 347

145

[1644 v. April 6.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHREINER] PETER WEBER FÜR
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem was mir her aman Zuerlauben schuldig ist[:]
Erstlich 2 breiter ... [8] ss
me ein gater in die riedt maten [in Zug] ... [15] bz
me ein helgen gefaset ... [20] ss
me 3 helgen gefaset ... [23] ss
me ein gänterli inn der schrib stuben [im Weingartenhof? in Zug] geflicht ... [17] ss
me ein stuol im badt stübli und düren geflicht ... [21] ss
me ein feladen geflicht ... [2] ss
me das gäter und ...[?]² uf der stägen geflicht ... [20] bz
me ein khasten geflicht ... [8] ss
me ein gater in [der] schür in der grosen maten ... [21] bz
me 5 bet gefeiltt ... [6] ss
me 2 feläden im sanen huss [=Sennhof?] ... [14] bz
me 2 bet und 2 umhang stängli ... [15] ss
me ein disch geflicht ... [4] ss
me ein listen an das dor in der grosen maten ... [6] ss
me ein gater und düren geflicht ... [10] ss
me ein stuolbein ... [1] ss
me ein gater geflich[t] ... [5] ss
me 3^{en} brit uf ein steinen khälter ... [10] ss
me ein latärnen geflicht ... [2] ss
me ein gater Zuem bet geflicht ... [3] ss
me Ein düren bi der stägen im undern hus ... [17] bz
me in der khärnen khamer geflicht ... [10] ss
me Ein khnopf drät ...³
me ein duren geflicht ... [6] ss
me die birbäumi läden ufzogen ... [5] ss
me ... 3 sässel gemacht ... [5] gl.
me ein düren im undern hus im nüwen khäler ... [27] ss

130/145-146

me 3 säsel brit ...	[5] ss
<u>me ein brit ufein stin im khäler ...</u>	<u>[5] ss</u>
suma	17 gl.

hier an Empfangen 3 gl. am opfs[t] oder öpfen
restiert noch 14 gl."

"[gez.] Beter Wäber"

"Zalt An baarem geldt 14 gl. den 6ten Aprilis 1644"
"Jndenkhdess Khilchenstuohls by St. Osswald
Jtem gab ich Jmme ein Syttenwehr umb 4 gl.
die sindt gägen den Khilchenstuohl Zu St. Osswaldt verrechnet"

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2)

3) Kein Betrag vermerkt

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 130, 348 - Blatt 348^V leer

146

[16]58 Oktober 28.

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING, [VON SCHWYZ], AN [DEN] LAND-
SCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAU-
BEN, BREMGARTEN

"dess [Herrn] überschicktes schriben [wegen der Hinterlassenschaft
des 1658 verstorbenen Johann Rudolf **Reding** - dessen beide Töchter
aus 1. Ehe mit Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, Maria Barbara **Re-
ding** sel. bzw. Maria Elisabeth **Reding**, waren mit Beat Jakob I. Zur-
lauben bzw. mit Sebastian Reding verheiratet -]¹ Zuo Recht Empffan-
gen auch uss pater Augustinus [**Reding**, Konventual der Abtei Einsie-
deln]² schriben, dass der herr schwager noch uss ständig, über dis
so Jme bezalt 1800 R.³ wäre Ess dass best gesin in der Zeit dar zuo
zestan, betreffent der uss Richtung nacher Lichtenstäg so ich getan
alss Fon unseren Ferwandten, mich alss ein geringen Ferornethen
[Vogt] der [nachgeborenen] kindern [von Johann Rudolf Reding] zuo
einem recht, hab ich Ferhofft kürztlich zuo er Örtern, so aber disse
lauffethen schulden so Zuofor angewissen, uns dise Erbschafft, der
letsten kinderen [aus der Ehe Johann Rudolf Redings mit Margaretha